



22. Januar bis Mitte April 2026
Galerie im Marcolini-Palais

Städtisches Klinikum Dresden
Standort Friedrichstadt
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Haupteingang Haus A: 1. Etage
Montag bis Freitag 06:30 bis 17:45 Uhr

Am Wochenende und nach 17:45 Uhr kann
die Ausstellung nur zu Veranstaltungs-
zeiten besichtigt werden.

Interesse an Bildern und Skulpturen?

Hochschule für Bildende Künste Dresden

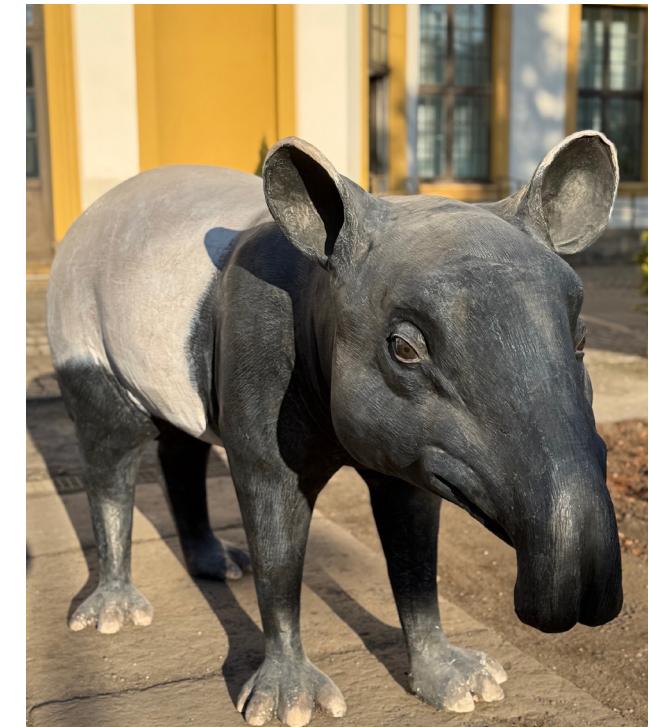
Telefon: 0351 4402-2229
Telefon: 0351 4402-2207



Städtisches Klinikum Dresden
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Technischen Universität Dresden
Friedrichstraße 41
01067 Dresden

www.klinikum-dresden.de

Galerie im Marcolini-Palais



Alles nur Theater
Hochschule für
Bildende Künste | 5. Akt

Das Theater ist nicht nur der Punkt,
wo sich alle Künste treffen.
Er ist ebenso die Rückkehr
der Kunst ins Leben.
Oscar Wilde



Die Studienrichtung Theaterplastik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden blickt auf eine weit über fünfzigjährige Tradition zurück. Sie ist in dieser Form die einzige akademische Ausbildung an Europas Kunstakademien und gehört zum Studiengang Theaterdesign. Als bildhauerische Spezialdisziplin hat sich die Theaterplastik neben den traditionellen Einsatzgebieten bei Bühne und Film weitere Wirkungsfelder erschlossen: Puppen- und Marionettenbau, Museumsdesign, Kostümplastiken, Kunst im öffentlichen Raum oder mechanische Skulpturen.

In dieser Ausstellung, bereits der fünften am Städtischen Klinikum Dresden, werden unter anderem Reliefs, Porträts und andere eher kleinformatige Studienarbeiten gezeigt. Sie bieten einen guten Einblick in die vielseitige plastische Ausbildung.

Ein wichtiger Bestandteil der Studienarbeit in der Theaterplastik ist von jeher das künstlerische Grundlagenstudium, in dem vor allem allgemeines gestalterisches Grundwissen und Können vermittelt wird. Auch dabei entstehen oft sehr interessante grafische, malerische oder plastische Ergebnisse – meist im Schatten der Arbeiten im Hauptfach. Deshalb freuen wir uns, erstmalig auch Werke aus diesem wichtigen Studienfach auszustellen, das seit 2024 von Prof. Geelke Gaycken geleitet wird.

Gezeigt werden Arbeiten aus dem Grundlagen Seminar „secret garden“. In diesem „geheimen Garten“ blühen Pflanzen, vorwiegend Orchideen, die besondere Beziehungen eingehen; wir haben Naturstudium und digitale Verarbeitung verbunden und verschiedene Techniken angewendet, um das Zweidimensionale zu erproben. Dabei verschmelzen die Pflanzenzeichnungen zum Teil mit unseren zivilisatorischen Bildwelten zu neuen, Hybriden, von ornamental, floral, zu träumerisch und abgründig.

Wir wünschen allen Besuchern, Mitarbeitenden und Patienten anregende Begegnungen mit den Werken unserer Studierenden.

Prof. Geelke Gaycken
Künstlerisches Grundlagenstudium
Theaterdesign

Prof. Ulrich Eißner
Studienrichtung Theaterplastik

